

Trainer*innen: Christina Mandt

Workshoptitel: Fehlerkorrektur und Feedback im universitären Fremdsprachenunterricht (WiSe 20)

Termin 1: 20. 11. 2020

Uhrzeit Termin 1: 14:00-17:00

Termin 2: 15. 01. 2021

Uhrzeit Termin 2: 15:00-16:30

Selbstlernphase 1: 13. 11. 2020 - 20. 11. 2020

Selbstlernphase 2: 20. 11. 2020 - 15. 01. 2021

Arbeitseinheiten: 10

Verfügbare Plätze: 10

Anrechnung: Erweiterungsmodul, Feedback und Evaluation

Sprache: Deutsch

Zertifikatsprogramm: Lehrende - NRW-Zertifikatsprogramm

Inhalt: Im modernen Fremdsprachenunterricht fragen sich viele Lehrende, ob und in welchem Umfang sie Studierende im Unterricht korrigieren sollten, dürfen oder müssen. Oft ist unklar, welcher Zeitpunkt für Fehlerkorrekturen geeignet ist und welchen Fehlertypen man besondere Beachtung schenken sollte. Ebenso stellen sich viele Lehrende die Frage, ob eine intensive mündliche Fehlerkorrektur tatsächlich zum gewünschten Ergebnis führt und Fehler im Folgenden vermieden werden. Im Bereich der schriftlichen Fehlerkorrektur stellen sich ähnliche Fragen. Hier stehen Lehrende im Fremdsprachenunterricht häufig vor der Herausforderung, ein sinnvolles Feedback zu den schriftlichen Produktionen der Studierenden zu geben, ohne jeden Text umfassend korrigieren zu müssen.

Im ersten Teil der Fortbildung wollen wir uns diesen Fragen widmen. Nach einem theoretischen Input zum Stellenwert von Fehlern, zu Fehlertypen und -ursachen wollen wir die Klassifikation von Fehlern diskutieren. Anschließend werden verschiedene Verfahren der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur vorgestellt. Abschließend wollen wir uns der Frage widmen, wie wir Studierende dazu anzuleiten, aus ihren Fehlern nachhaltig zu lernen und selbst zum Korrektor des eigenen Textes zu werden. In diesem Zusammenhang werden wir auch Verfahren des Peer-Feedbacks beleuchten und für den eigenen Fremdsprachenunterricht praktisch erproben.

Im zweiten Teil der Fortbildung liegt der Fokus auf der Reflexion des eigenen Korrekturverhaltens sowie der praktischen Erprobung neuer Feedbackformate im Unterricht. Dazu werden die Teilnehmer*innen zunächst gebeten, ihr eigenes Korrektur- und Feedbackverhalten zu reflektieren und ihren Unterricht dahingehend zu prüfen, ob neue, unbekannte Korrekturverfahren möglicherweise eingesetzt werden können. In Gruppen von zwei bis drei Teilnehmer*innen werden Unterrichtshospitationen mit dem Schwerpunkt „Korrektur und Feedback“ durchgeführt. Im Anschluss an die Hospitationen geben sich die Teilnehmer*innen gegenseitig Feedback und halten ihre Erfahrungen schriftlich fest. In der abschließenden Sitzung am 15.01.2021 wollen wir die Erfahrungen, die die Teilnehmer*innen bei der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung sowie Hospitation gesammelt haben, gemeinsam diskutieren und ein abschließendes Fazit ziehen.

Bestandteile:

- Selbstlernphase 1 (1 AE)
- Online-Workshop 1 (4 AE)
- Selbstlernphase 2 - einschl. Hospitationen und Feedbackgesprächen (3 AE)
- Follow-up (1 AE)

Lernziele: Die Teilnehmer*innen sollten in der Lage sein,

- ihr eigenes Korrektur- und Feedbackverhalten zu analysieren;
- neue Korrektur- und Feedbackverfahren in ihrem Unterricht zu erproben;
- Kolleg*innen ein sinnvolles Feedback zum Korrekturverhalten zu geben;
- die Hospitationserfahrungen zu reflektieren und daraus Schlüsse für den zukünftigen Einsatz von (neuen) Korrekturverfahren im Unterricht zu ziehen.

Anforderungen: Für die Teilnahme ist ein aktiver Zugang des Hochschulrechenzentrums (HRZ-Account) erforderlich, da die Lernplattform eCampus der Universität für die Veranstaltung genutzt wird.

Hinweise: Der Workshop wird online via Zoom durchgeführt. Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie kurz vor Workshopbeginn.